



Ōmeteōtl

Das Prinzip der Dualität
El principio de la dualidad

Design und Gestaltung: Sonia Siblik

Wien, Österreich am 10.04.2022

Copyright der Fotos liegt bei Sonia Siblik und den jeweilige KünstlerInnen.

Copyright der Texte und der Kunstwerke liegt bei den jeweiligen KünstlerInnen.

Korrektorin: Evgenia Karp - Paloma Siblik

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung und öffentliche Zugänglichmachung.

Mit Unterstützung durch:



**DIPLOMACIA CULTURAL
DE MÉXICO**
DIRECCIÓN EJECUTIVA



AMEXCID
AGENCIA MEXICANA
DE COOPERACIÓN INTERNACIONAL
PARA EL DESARROLLO



SRE
SECRETARÍA DE
RELACIONES
EXTERIORES

Ömeteötl

Ausstellung - Exposición

Das Prinzip der Dualität

El principio de la dualidad





Freiheit - Libertad

Die Metamorphose der Frau - der Ausbruch aus dem Trophäenstatus
bereit sich zu wehren und die neugewonnene Freiheit in allen
Facetten zu verteidigen.

Aus dem Toten erwacht Lebendiges!

Veronika Junger
aus der Serie "Trophy"
Kricklerl Art Object, 2018
Gams-Kricklerl, Holz, Papiermaché



Dialog - Diálogo

Die Begegnung mit Anderem als Voraussetzung für den Dialog. Der Dialog als Steigerung und Umwandlung der Begegnung in ein Miteinander durch Auseinandersetzung mit den Bedürfnissen der/des Anderen. Das Finden eines gemeinsamen gangbaren Weges durch Respekt, Toleranz und Akzeptanz als optimales Ergebnis.

Veronika Junger
aus der Serie "Message in a Bottle"
Recycling Art Object, 2014
Glas, Holz, Papier, Leim



Harmonie - Harmonía

Die heiligen Dualitäten treffen aufeinander
und in liebevoller Zuneigung begegnen sie
dem Göttlichen ineinander.

Noura M. El-Kordy

Acryl-Mischtechnik/Leinen

Die Salbung des Pharaos Tutanchamun durch seine Ehefrau. Diese im Amarna-
stil gehaltene Abbildung befindet sich auf der Vorderseite des »Goldenen
Throns« - eines der Fundstücke aus dem Grab des Königs.



Die Opfergabe - Sacrificio

Und dann opferte sie die Dualität der Schönheit...

Guadalupe Medina
Öl auf Leinwand



Sehnsucht nach Licht - Deseo de luz

Vom Labyrinth des dunklen Waldes
bis zum Wasserfall des Lichts
sind es nur wenige Atemzüge ...

Soraya Mani
Eitempera



Abtrennung - Desprendimiento

Der Mann, der sich von sich selbst trennt und seine Dualität zurücklässt. Ich bin alles, was ich gewesen bin und alles, was ich sein kann.

Horacio Lamas
Acryl auf Fabriano, 2019



Transit - Tránsito

Wenn sich der Körper in vielen Todesfällen entfaltet.

Horacio Lamas
Acryl auf Fabriano, 2019



Leben und Tod - Vida y Muerte

Ich bin der Wandel.
Das Vergangene und das Zukünftige
macht mich aus.
Die Verwandlung bin ich.

Mouna Arnaout
Acryl auf Holz, 2021



Über das Wasser - Sobre el agua

Frau, Synonym von Dualität.
Verdammt, nie zufrieden zu sein,
gezwungen, in einer unperfekten Welt
perfekt zu sein.

Trägerin des göttlichen Teilchens.
Wenn die Perfektion jemand wäre,
dann wärst Du sie!

Sonia Siblik

Inspiziert von dem gleichnamigen Bild von Mouna Arnaout
Acryl auf mexikanische Cartoneria, 2022



Kassandras Erben - La herencia de Cassandra

Das Bild des vielgesichtigen Gottes ist bedingt durch dessen Wahrnehmung aus den verschiedenen Welten, deren Konstrukt sich vor Kassandras Erben offenbart. Verborgene Antriebsursachen, verwobene Schicksale und der Lauf der Zeit wird jenen deutlich, die warnend ungehört bleiben.

Katerina Teresidi
Mischtechnik auf Leinwand, 2022



Die Welt in der Hand - El mundo en la mano

Ein großer, übermächtiger Mann hält eine kleine Weltkugel in der Hand. Die Relationen stimmen nicht, Kleines wird Groß, Großes wird Klein. Das Individuum stellt sich über das Ganze. Der moderne Mensch ist der Meinung, alles in der Hand zu haben und die Welt kontrollieren zu können wie ein Gummiball und verdrängt dabei die Tatsache, dass all die Materie aus Atomen besteht - auch das Leben. Die Werte haben sich umgekehrt, der Mensch stellt sich über die Natur, nicht achtend, ein Teil davon zu sein.

Claudia Christof
Acryl auf Segeltuch



Der Wächter der Zeit - El guardián del tiempo

Der Kolibri, Nachrichtenbote zwischen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft. Begleiter der Zeit der Reifung. Nichts wird kreierte, nur transformiert.

Die Vergangenheit wird mit der Gegenwart vereint, um etwas Neues zu erschaffen.

Nada Nadj
Acryl/Kohle auf Leinwand



**Das Mädchen mit dem Buch
La muchacha con el libro**

Als sie aus dem Baum des Wissens Nahrung nahm
und sich ein Universum für sie öffnete, wurde sie aus dem Paradies
verbannt. Zwiespalten erkämpft sie sich ihren Platz in der
Männerwelt.



Seelen - Almas

Wenn nicht ich ... Wer?
Wenn nicht hier ... Wo?
Wenn nicht jetzt ... Wann?
Ich bin hier und jetzt!
Ometeotl

LALOK/Juan Muñoz Sotelo
Aus der Serie Leben und Tod, 2020
Acryl auf Papier



Leben - Vida

LALOK/Juan Muñoz Sotelo
Aus der Serie Leben und Tod, 2020
Acryl auf Holz



Lichtpause - Pausa de Luz

Nichts ist je zu Ende.

Koi Karp
Fine Art Print, 2021
Tinte und Aquarell auf Papier



Die Maske - La máscara Coronita

Die Maske, Begleiterin des Lebens und Todes.
Unser wahres Gesicht.
Symbol der menschlichen Gleichheit.
Symbol der Geschwisterlichkeit.

Stephany Rodríguez

Acryl auf Leinwand 2022/Acryl auf Mexikanische Cartoneria, 2020



Aequus nocte

Das Licht des wahren Goldes ...

Gabriela Rosas
Acryl auf Leinwand, 2022



Mandl & Weibl - Hombrecito & Mujercita

Mandl & Weibl sind sehr gegensätzlich, sie passen irgendwie nicht zusammen, sie sind zwar mit einer Eisenkette miteinander verbunden, aneinander gekettet, aber die Kette ist offen, sie könnten auseinanderfallen ... Ist das Verbindende stärker als die Gegensätze?

Zsuzsi Vécsei

Recycelte Stühle aus Holz mit Kabeln und Kette



Mann und Frau - Hombre y Mujer

Gemeinsam erschufen sie
ihr eigenes Universum und
wanderten zwischen Licht und Schatten
bis ans Ende ihrer Zeit.

Zsuzsi Vécsei
4- Farben-Holzdruck, 2016



Eltz

Stadträume, wie herangezoomt, erscheinen Figuren und Porträts. Still beobachtend, tanzend, musizierend oder als Flaneure verbinden sie sich mit der urbanen Umgebung. Geheimnisvoll, wuchtig, mächtig und unnahbar, aber auch freundlich verspielt und verträumt.

Vladislava Iakovenko
Öl auf Leinwand



Ineinander - Interrelacionados

Gemeinsamkeit stärkt die Intensität!

Silvia Guenova
Natur-Collage/Acryl und Blätter auf Leinwand



Boundless I - Sin ataduras I

Diese beiden Werke dienen dazu, die Kluft zwischen dem Männlichen und dem Weiblichen zu heilen, indem sie ihnen Raum bieten, Muster der Trennung und des Getrenntseins integrieren und sich auf eine neue Geschichte des Miteinanders zubewegen, die auf Fülle, Frieden, Freude und Verspieltheit beruht.

Annie Latham & Juan Eli Rodríguez
Mixtechnik Acryl, Öl, Asphalt, Aquarell auf Leinwand



Boundless I I- Sin ataduras II



Zwei Fische - Dos pescados
Lutz oder der Tag der fliegenden Puddingfische

Als die Fische in der Luft das Wasser erkannten und in die Weiten
des Himmels tauchten ...

Momo Höflinger
Öl auf Leinwand, 70x90, 2021



Der Wandel - La transformación

Trägheit und Kälte weichen, Abgestorbenes verblasst.
Der Hase als Symbol für Fruchtbarkeit und Geburt läutet den
Frühling ein,
Ruhe und Dynamik, ewiges Spiel des Lebens.

Sabina Köhlmeier
Acryl auf Leinwand



Performance Õmeteōtl

Hena Moreno Corzo
Moisés Rodríguez

- Ometeotl -

Das Prinzip der Dualität

Vater und Mutter, Totatzin, Tonanzin, weiblich und männlich.

Ein Teil des großen Geistes.

Wir transzendieren.

In der Kultur unserer Ahnen, während des Lebens, bereiteten sie sich vor, um die menschliche Hülle zu verlassen. In der

Verschmelzung mit dem Tod, sind wir die Essenz, die transzendiert.

Wir nehmen unsere Zeit hier in Anspruch, um fortzugehen, um unsere Seele zu formen, was nicht dasselbe ist wie unser Geist, der ewig ist. Geburt und Tod gehen an der Hand, sowie der Tag und die Nacht, das Licht und der Schatten, Kälte und Wärme.

Die Bewegung der Zyklen endet nie. Ipalnemohuani gibt uns das Leben, Schöpferin und Schöpfer.

Wir bedanken uns mit ganzem Herzen: Tlazocamati.

Das Leben ist Heilig.

Hena Moreno Corzo





Ōmeteōtl

Das Prinzip der Dualität

Sie/Er ist die Einheit der Schöpfung, der
Ursprung.

Sie/Er ist überall. Sie/Er ist das latente Prinzip
der Dualität in allem was es gibt.

Sie/Er ist allmächtig.

Sie/Er wird nicht kreierte und auch nicht zerstört.

Alles was wahr ist, ist Omteotl.

Omteotl ist das Gewissen, dass sich selbst
gedacht hat.

Sie/Er ist der Anfang und das Ende, Positiv und
Negativ,

Helligkeit und Dunkelheit, maskulin und
feminin.

Sie/Er ist Mutter/Vater des Universums und von
allem was es gibt.

Sie/Er ist der schwingende Rhythmus des
Universums.

Sie/Er ist das Gleichgewicht, das allem eine
eigene Natur verleiht.

Sie/Er ist das Bewusstsein, der Wille und die
schöpferische Kraft der Menschheit.

Sie/Er hält das Universum aufrecht.

Sie/Er ist die Rekonziliation der Polaritäten.

Sie/Er harmonisiert die komplementären
Gegensätze, zu einem höheren Sinn.

